



Jahrespresseinformation 2025

- **Amt für Hochbau** Seite 2
- **Amt für Tief- und Straßenbau** Seite 7
- **Gesundheitsamt** Seite 11
- **Jugendamt** Seite 11
- **Jobcenter** Seite 12
- **Kommunalaufsicht** Seite 13
- **Migrationsamt** Seite 14
- **Ordnungsamt** Seite 15
- **Personalamt** Seite 18
- **Pressestelle** Seite 18
- **Sozialamt** Seite 18
- **Umweltamt** Seite 20
- **Untere Bauaufsichtsbehörde** Seite 22
- **Zentrale Verwaltung, Schule, Kultur, Sport** Seite 23
- **Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt** Seite 27

Amt für Hochbau

Grundschule Auma - Turnhalle

In der Turnhalle erfolgte der Austausch der in die Jahre gekommenen Beleuchtungsanlage. Die Leuchten wurden in den 1990er Jahren installiert. Aufgrund der langen Betriebsdauer fielen vermehrt Vorschaltgeräte und Leuchtmittel aus, sodass die geforderte Mindestbeleuchtungsstärke nicht mehr erreicht wurde. Zudem sind die benötigten Ersatzleuchtmittel im Handel nicht mehr erhältlich. Die neue, energieeffiziente Beleuchtung sorgt nun für bessere Lichtverhältnisse, eine angenehme Atmosphäre und senkt gleichzeitig die Betriebskosten. Die Maßnahme wurde aus Mitteln des Klimapakts finanziert und es wurden 72 T€ verausgabt.

Campus Münchenbernsdorf

Die Arbeiten an den Außenanlagen werden derzeit – soweit es die Witterung zulässt – fortgeführt. Am Standort verzögern sich aktuell die Bauarbeiten im Innenbereich. Hier war eine Neuaußschreibung der Malerleistungen erforderlich. Mit der Fortsetzung der Arbeiten wird im Februar gerechnet.

Aufgrund der Verzögerung verschieben sich zahlreiche nachgelagerte Gewerke ebenfalls. Die Fertigstellung des Campus ist für die Sommerferien 2026 vorgesehen. Für die Maßnahme werden Gesamtkosten i. H. v. 9.500 T€ erwartet, die anteilig mit Mitteln aus dem Schulinvestitionsprogramm i. H. v. 5.000 T€ finanziert werden. Im Jahr 2026 wurden Mittel i. H. v. 2.150 T€ verbaut.



Regelschule Bad Köstritz

Am Standort erfolgen die Sanierung der Bestandsschule und die Errichtung eines Ersatzneubaus. Bei den Stahlbeton- und Fassadenarbeiten sind deutliche Fortschritte zu verzeichnen. Die statisch-konstruktiven Eingriffe am Altbau sind umfangreich, jedoch zwingend erforderlich. Unter dem Motto „Eine Schule wie ein Zuhause“ entsteht hier ein moderner Lern- und Lebensort.

In Kürze wird in beiden Gebäudeteilen mit dem Innenausbau begonnen. Für die Maßnahme werden Gesamtkosten i. H. v. 12.000 T€ erwartet, die anteilig mit Mitteln aus dem Schulinvestitionsprogramm i. H. v. 5.690 T€ finanziert werden. Im Jahr 2026 wurden Mittel i. H. v. 2.150 T€ verausgabt.



Turnhalle Kurt Rödel Greiz

Derzeit erfolgt am Standort die Entflechtung von Trink- und Löschwasserleitungen. Ziel ist es, die Bildung von Legionellen zu verhindern. Die Sanierungsarbeiten befinden sich kurz vor dem Abschluss.

Bereits im Jahr 2024 wurde die Heizungsanlage saniert. Seitdem kommen zwei Luft/Wasser-Wärmepumpen und eine Gasbrennwertanlage zum Einsatz. Ziel der Maßnahmen sind eine sichere Wasserqualität sowie eine zuverlässige Wärmeversorgung der Einrichtung. Die Maßnahme wird anteilig über die Sportstättenförderung finanziert und sieht Gesamtkosten i. H. v. 734 T€ vor, wovon 375 T€ aus Fördermitteln unterstützt werden.



Förderzentrum Zeulenroda

Im Rahmen des Digitalpacts erfolgten am Förderzentrum umfassende Bauarbeiten an der Elektroanlage und zum Brandschutz, um ein hohes Maß an Sicherheit zu gewährleisten. Die Maßnahmen umfassen Elektrogrundausbau, Trockenbauarbeiten, den Einbau von Rauch- und Wärmeabzugsanlagen, den Einbau von Rauchschutztüren sowie die brandschutzgerechte Verkleidung von Kabeln gemäß den aktuellen Vorschriften. Ergänzt wird die Maßnahme durch den Einbau eines barrierefreien, behindertengerechten WCs sowie die Erneuerung von Bodenbelägen und Malerarbeiten und die Anschaffung von Möbeln, Tafelsystemen und Ausstattungen für das Computerkabinett.

Die insgesamt 1.042.100 Euro Gesamtkosten wurden mit 185.400 Euro aus dem Digital-Pakt Schule sowie Mitteln aus dem Klimapakt in Höhe von 141.200 Euro gefördert.



Staatliche Berufsschule Greiz-Zeulenroda

Am Berufsschulstandort Zeulenroda fanden ebenfalls umfangreiche Arbeiten statt. Über das undichte Flachdach kam es zu starkem Wassereintritt in das Gebäude. Um weiteren Regenwassereintritt zu verhindern, wurden die Abdichtung, die Randanschlüsse des Terrassendaches sowie die Dachdurchdringungen saniert. Auch die Heizungsanlage wurde erneuert. Zum Einsatz kommen nun eine Luft/Wasser-Wärmepumpe und ein Gasbrennwertkessel. In der Lehrküche wurden die Ausbildungsbedingungen durch die Sanierung und Neuausstattung deutlich verbessert. Die Finanzierung erfolgt anteilig aus Mitteln des Klimapakts und wird sich auf ca. 550 T€ belaufen.



Kreisstraßenmeisterei

In der Kreisstraßenmeisterei am Standort Zeulenroda erfolgte die Sanierung der Sanitäranlagen. Diese war zwingend erforderlich, da es immer wieder zu Verstopfungen an den

Grundleitungen sowie zu einer starken Geruchsbelastung im gesamten Gebäude kam. Im Zuge der Arbeiten wurden alte und defekte Leitungssysteme zurückgebaut, Grundleitungen erneuert sowie Estrich-, Trockenbau-, Maler- und Fliesenarbeiten ausgeführt. Nun stehen modernisierte, funktionale Räumlichkeiten zur Verfügung. Die Finanzierung erfolgte aus Eigenmitteln und kostet ca. 100 T€.

Weiterhin steht aktuell der Ausbau des Verwaltungstrakts in ZR aus. Es entstehen im derzeit entkernten 1. OG 5 neue Büroräume und ein Beratungs- und Aufenthaltsraum. Voraussichtlich ab dem Frühjahr/ Sommer 2026 zieht das Amt für Tief- und Straßenbau hier ein. Die derzeit absehbaren Kosten werden ca. 180 T€ betragen.



Das Seitengebäude der Kreisstraßenmeisterei in Bad Köstritz war völlig verschlossen. An den Außenwänden hatten sich erhebliche Risse gebildet. Nach Begutachtung durch einen Statiker musste das Seitengebäude abgerissen werden. Nach dem Abbruch des Seitengebäudes (Anbau an das Hauptgebäude) war die nun freiliegende Außenwand des Hauptgebäudes zu sanieren. Diese freigewordene Wand musste zudem wärmetechnisch ertüchtigt werden. Die Finanzierung erfolgte aus Eigenmitteln und es wurden ca. 125 T€ verausgabt.



Verwaltungsgebäude Landratsamt Greiz Haus I, Dr.-Rathenau-Platz 11

Die Daten- und Elektroanlagen im Verwaltungsgebäude Haus I des Landkreises Greiz werden ertüchtigt und auf den aktuellen Stand der Technik gebracht. Ziel der Maßnahme ist es, die Arbeitsfähigkeit der Verwaltung aufrechtzuerhalten und im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung die entsprechenden Voraussetzungen zu schaffen. Gleichzeitig werden die Anforderungen an Arbeitssicherheit und Brandschutz berücksichtigt und umgesetzt. Im Zuge der Sanierung werden außerdem die Sanitäranlagen aufgrund ihres Baualters erneuert sowie massive Schäden an der Dachkonstruktion behoben.

Die Arbeiten haben im Oktober 2025 begonnen. Die Finanzierung erfolgt aus Eigenmitteln. Die weitere Umsetzung ist für die Jahre bis 2027 geplant und die nach aktuellen Planungsstand absehbaren Kosten belaufen sich auf ca. 2.500 T€.



Für den Bauunterhalt an Schulgebäuden wurden für Wartungen, Reparaturen am Gebäude und an der Haustechnik sowie für Maler-, Belags-, Fenster- und Türarbeiten, Schallschutzmaßnahmen etc. rund 980 T€ aufgewendet. Nachfolgend ein Auszug der ausgeführten Arbeiten:

- GS Frießnitz: Bodenbelag und Malerarbeiten – ein Klassenraum und Teile des Flurs – ca. 8 T€
- GS Mohlsdorf: Schallschutz im Speiseraum – ca. 6 T€
- GS Weida-Liebsdorf: Zaunbauarbeiten – ca. 8 T€
- GS Brahmenau: Umbau der Ausgabeküche aufgrund eines neuen Essenanbieters – ca. 11 T€
- GS Greiz-Pohlitz: Austausch der Türflügel der Hauseingangstür – ca. 4 T€
- TH Kraftsdorf: Umbau der Rauchwarnanlage (RWA-Zentrale) – ca. 7 T€
- RS Münchenbernsdorf: Bodenbelags- und Malerarbeiten (1 Raum) – ca. 9 T€
- GS Ronneburg: Umbau der Ausgabeküche aufgrund eines neuen Essenanbieters – ca. 3 T€
- RS Langenwetzendorf: Austausch der Schließanlage, Maler- und Bodenbelagsarbeiten – ca. 55 T€
- RS „Lessing“ Greiz: Sanierung von Teilen der Kellerwände, Schallschutz im Speiseraum – ca. 15 T€
- Gymnasium Zeulenroda: teilweiser Fenstertausch, Umbau der elektroakustischen Anlage (ELA-Anlage), Restarbeiten Schulhof West – ca. 210 T€
- SBBZ Greiz: Bodenbelagsarbeiten – ca. 4 T€
- SBBZ Greiz/Zeulenroda: Austausch der Schließanlage – ca. 12 T€

Amt für Tief- und Straßenbau

Amt für Tief- und Straßenbau 61

Die ehemalige Stützwand am „Herrenteich“ an der **Kreisstraße 318** (Leitlitzer Straße) wies erhebliche Schäden auf und drohte in Bezug auf ihre Standsicherheit zu versagen. Durch den Rückbau dieser und die neu errichtete Böschung kann die Verkehrssicherheit wieder gewährleistet werden. Im Rahmen dieser Baumaßnahme wurde die Flächenentwässerung der Straße optimiert, die Erneuerung des Teichüberlaufes vorgenommen und eine neue Löschwasserentnahmestelle hergestellt.

Die Fördermittelmaßnahme wurde zusammen mit dem Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr umgesetzt.

Das Vorhaben wurde unter Vollsperrung des Verkehrs, Ausnahme des Linienverkehrs, im Zeitraum von Juli bis November 2025 durch die Firma Caspar Bau Greiz GmbH umgesetzt.

Die Baumaßnahme wurde mit Fördermitteln des Thüringer Landesamt für Bau und Verkehr und den Eigenmitteln des Landkreises Greiz realisiert. Die Kosten des Ersatzneubaues belaufen sich auf ca. 145.000 Euro.



Auf der **Kreisstraße 124** war eine umfassende Sanierungsmaßnahme erforderlich, da der betroffene Straßenabschnitt erhebliche Rissbildungen in der Asphaltdeckschicht sowie teilweise auch in der Tragschicht aufwies. Ziel der Maßnahme war es, die Verkehrssicherheit nachhaltig zu verbessern und durch frühzeitige Instandsetzung zukünftige kostenintensive Schäden zu vermeiden.

Die Baumaßnahme wurde durch die Kreisstraßenmeisterei des Landkreises in eigener Regie umgesetzt. Der sanierte Abschnitt erstreckt sich über eine Länge von rund 850 Metern bei einer durchschnittlichen Fahrbahnbreite von 4,60 Metern. Dies entspricht einer Gesamtfläche von etwa 3.900 Quadratmetern.

Im Vorfeld der Arbeiten wurden Bohrkernentnahmen durchgeführt, um die vorhandenen Schichtdicken sowie die Qualität des Asphalts zu überprüfen. Die Untersuchungsergebnisse zeigten, dass der Schichtenaufbau in Teilbereichen sehr

gering war. Aus diesem Grund entschied man sich für eine Sanierung im Bestand mittels Hocheinbau.

Die Sanierungsarbeiten umfassten das Fräsen der stark geschädigten Fahrbahnbereiche sowie der Anschlüsse an den Altbestand, den Einbau neuer Asphaltdecken und die Instandsetzung der seitlichen Bankette auf einer Fläche von rund 1.200 Quadratmetern. Zusätzlich wurde der bestehende Entwässerungsgraben auf einer Länge von etwa 880 Metern erneuert, um eine dauerhaft funktionierende Wasserableitung sicherzustellen.

Die Arbeiten wurden mit kreiseigenen Geräten, darunter eine Fräse und ein Straßenfertiger, ausgeführt und konnten innerhalb von dreieinhalb Wochen erfolgreich abgeschlossen werden. Am 9. Juli 2025 wurde die Kreisstraße 124 wieder für den Verkehr freigegeben.

Die Baukosten für die Gesamtmaßnahme beliefen sich auf rund 121.000 Euro.



2025 wurden im Landkreis Greiz **zahlreiche Kreisstraßenabschnitte** im Rahmen von Oberflächenbehandlungen instandgesetzt. Mit dieser Maßnahme konnte der bauliche Zustand der Kreisstraßen auf mehreren Kilometern deutlich verbessert und deren Nutzungsdauer nachhaltig verlängert werden.

Das Bauverfahren der Oberflächenbehandlung (OB) dient der Instandsetzung und Erhaltung bestehender Asphaltdeckschichten. Dabei wird die Fahrbahnoberfläche mit bitumenhaltigen Bindemitteln angespritzt und anschließend mit rohen Gesteinskörnungen (Splitt) abgestreut. Auf diese Weise werden durch Verkehrsbeanspruchung entstandene Schäden sowie altersbedingte Versprödungen der Asphaltoberfläche versiegelt und konserviert. Der Schadensfortschritt wird deutlich gebremst und die Substanz der Straße langfristig erhalten.

Die Sanierungsmaßnahmen wurden auf insgesamt zehn Kreisstraßenabschnitten im Landkreis Greiz durchgeführt. Dabei wurden rund 11,5 Kilometer Kreisstraßen mit einer Gesamtfläche von etwa 55.000 Quadratmetern behandelt. Die Oberflächenbehandlung erfolgte auf folgenden Streckenabschnitten:

- **K 515:** von der L 1081 (kurz nach dem Ortsausgang Pölzig in Richtung Zeitz) bis zur Landesgrenze Thüringen/Sachsen-Anhalt
- **K 112:** von der L 1081 (Abzweig Bethenhausen) bis zum Ortseingang Frankenau
- **K 117:** vom Abzweig Letzendorf (K 521) bis zum Ortseingang Endschütz
- **K 326:** vom Abzweig Büna (K 513) bis zur Ortsdurchfahrtsgrenze Büna
- **K 122:** von der B 175 Frießnitz bis zum Ortseingang Neundorf
- **K 116:** von der L 1082 in Pohlen bis zum Ortseingang Rußdorf
- **K 512:** von Pansdorf (K 203) bis zum Abzweig Tremnitz
- **K 510:** von der B 92 bis zum Ortseingang Kühdorf
- **K 519:** von der Kreisgrenze Gera bis zum Ortseingang Schwaara
- **K 528:** von der L 1075 in Bad Köstritz bis zum Ortseingang Reichardsdorf

Die Bauarbeiten wurden im Zeitraum vom 14. Juli 2025 bis zum 24. September 2025 umgesetzt. Die Gesamtkosten für die Oberflächenbehandlungen beliefen sich für den Landkreis Greiz auf rund 214.000 Euro.

Am 10. Juni 2024 begannen die Bauarbeiten zur Instandsetzung der denkmalgeschützten Steinbogenbrücke über die Weida im Zuge der **Kreisstraße K 315** in der Gemarkung Läwitz. Die Maßnahme wurde erforderlich, da am rund 30 Zentimeter starken Überbau erhebliche Schäden festgestellt worden waren. Aufgrund des fortgeschrittenen baulichen Zustands durfte die Brücke bereits seit längerer Zeit nur noch halbseitig befahren werden.

Regelmäßige Brückenprüfungen hatten ergeben, dass sich die Bausubstanz bei ausbleibender Sanierung weiter verschlechtern würde. Am gesamten Bauwerk – darunter Natursteinmauerwerk, verblendete Kragarme, Fahrbahn und Gehweg – wurden erhebliche Schäden festgestellt. Um die Nutzungsfähigkeit der Brücke zu erhalten und ihre Dauerhaftigkeit wiederherzustellen, war eine zeitnahe und umfassende Instandsetzung erforderlich. In den letzten Prüfberichten vor Beginn der Bauarbeiten wurde das Ingenieurbauwerk mit einer Zustandsnote von 4,0 bewertet.

Beanstandet wurden insbesondere Schäden an den Steinbögen, Stirnmauern und Flügeln, den Kappen und Geländern sowie an den Fahrbahn- und Gehwegflächen.

Im Vorfeld der Baumaßnahme waren umfangreiche Abstimmungen notwendig. Unter anderem wurde ein naturschutzrechtliches Gutachten erstellt, um die Arbeiten im Einklang mit den ökologischen Rahmenbedingungen durchführen zu können. Als denkmalgeschütztes Bauwerk stellte die Brücke zudem besondere Anforderungen an Planung und Ausführung.

Im Zuge der Maßnahme erfolgte die umfassende Instandsetzung des Bauwerks einschließlich der Erneuerung der Fahrbahn. Darüber hinaus wurde ein Fußweg neu errichtet, um die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer nachhaltig zu verbessern.

Die Bauarbeiten konnten Ende Mai 2025 vollständig abgeschlossen werden. Die Gesamtkosten der Maßnahme beliefen sich auf rund 737.000 Euro. Für das Projekt des Landkreises Greiz stellte der Freistaat Thüringen Fördermittel in Höhe von 75 Prozent der förderfähigen Kosten zur Verfügung.

Mit dem Abschluss der Instandsetzungsarbeiten ist die Steinbogenbrücke über die Weida nun langfristig gesichert und steht dem Straßen- sowie dem Fußgängerverkehr wieder uneingeschränkt zur Verfügung.

Gesundheitsamt

Mit Stand 09.12.2025 wurden 2.825 meldepflichtige Erkrankungen im Bereich des Infektionsschutzes bearbeitet.

Jugendamt

SG 51.1

In Sachgebiet 51.1 des Jugendamtes ist die positive Entwicklung der Bearbeitungsdauer von Elterngeldanträgen hervorzuheben. Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer von Bewilligungen hat sich von Oktober 2024 auf 2025 von 85 auf 42 Tage verbessert und damit halbiert.

- Im Oktober 2024 gab es 66 mehr Anträge auf das Jahr gesehen, als in Oktober 2025.
- Die unerledigten Anträge am Monatsende konnten von 112 auf 91 verringert werden.
- Laut den Statistiken konnten die durchschnittlichen Tage der Bearbeitungsdauer von 85 auf 42 verringert werden.
- Im Oktober 2024 gab es 79 Bewilligungen und im Oktober 2025 waren es 63.
- Im Oktober 2024 gab es 74 Neuanzeigen im lfd. Monat und im Oktober 2025 waren es 77.

SG 51.2

Seit Januar 2025 arbeiten das Jugendamt und das Jobcenter gemeinsam mit dem freien Träger Blitz e.V. zusammen, der gefördert vom Freistaat Thüringen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus sowie in Kofinanzierung durch den Landkreis Greiz wertvolle Jugendarbeit leistet. An den drei Standorten in Greiz, Gera und Zeulenroda werden je 15 Jugendliche und Junge Erwachsene (in der Regel 5 Jugendamt und 10 Jobcenter) ab 15 Jahren betreut. Zum einen werden Jugendliche, die ein schuldistanziertes Verhalten mit hohen Fehlzeiten und möglicherweise eingeleiteten Ordnungswidrigkeitsverfahren aufweisen betreut. Hier kann das

Projekt zur Erfüllung der Schulpflicht durch „Lernen an einem anderen Ort“ mit dem Ziel, sich zu stabilisieren und die eigenen Kompetenzen und Fähigkeiten zu stärken, genutzt werden. Und zum anderen richtet sich unser Projekt an junge Menschen, die durch verschiedene persönliche und soziale Problemlagen einen erschwerten Zugang zum Ausbildungs- oder Arbeitsmarkt haben. Somit soll den jungen Menschen bereits frühzeitig der Weg in ein selbstbestimmtes Leben mit einem schulischen Abschluss und der Möglichkeit eines Berufsabschlusses geebnet werden. Aktuell sind alle Plätze belegt. In Zeulenroda besteht eine Warteliste von 23 Jugendlichen.

Im Sommer 2025 nahm ein neuer Träger der freien Jugendhilfe Chamäleon Stralsund e. V. die Arbeit im Landkreis Greiz, zunächst im Bereich der Sozialpädagogischen Familienhilfe/ Erziehungsbeistandschaft, auf. Dies ist notwendig, um die Trägervielfalt im Landkreis zu erweitern und Wartelisten in dem Bereich abzubauen. Die Kinder und Jugendlichen sowie deren Familien werden im häuslichen Umfeld unterstützt. Somit können kostenintensivere Hilfen zur Erziehung in Einrichtungen vermeiden werden.

SG 51.3

Auch in diesem Jahr veranstaltete das Jugendamt einen Tag vor dem Weltkindertag in Zusammenarbeit mit den Sozialraummitarbeitern und Schulsozialarbeitern eine kreisweiten Veranstaltung für Kinder, Jugendliche und deren Familien (**Kinderfest**). Der Veranstaltungsort wechselt jährlich, damit jede Region im Landkreis berücksichtigt wird. In diesem Jahr fand es in der Gemeinde Seelingstädt statt. Weit über 200 Besucher konnten sich an Angeboten aus der Jugendarbeit erfreuen.

Um möglichst viele pädagogische Fachkräfte in den Kitas zu erreichen, bietet die Fachberatung des Jugendamtes unterschiedliche Formate an, um Reflexions-, Entwicklungs- und Veränderungsprozesse in der Praxis anzustoßen und begleitend zu unterstützen. Neben den beispielsweise thematischen Arbeitskreisen für die pädagogischen Fachkräfte und Leitungskräfte werden Fachtage organisiert, um Fachwissen zu erweitern, zu reflektieren und in die Qualitätsentwicklung der pädagogischen Alltagsgestaltung zu implementieren. In diesem Jahr gestaltete die Fachberatung gemeinsam mit der Referentin für frühkindliche Bildung einen Fachtag zum Thema "**Bedürfnisorientiertes Arbeiten in der Kita - wo ist die goldene Mitte**". In anschließenden Workshops diskutierten und reflektierten die ca. 60 Teilnehmenden mit den Fachberaterinnen und der Referentin ihr Fachwissen und die Bildungsarbeit zu diesem Thema in ihren Einrichtungen

Jobcenter

Die Zahl der zu betreuenden Bedarfsgemeinschaften (BG) sowie der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Während im Jahr 2024 durchschnittlich 2.401 BG betreut wurden, lag dieser Wert im Jahr 2025 bislang bei durchschnittlich 2.339 BG. Bis einschließlich November 2025 bezogen durchschnittlich 2.960 ELB Leistungen nach dem SGB II. Im Jahresdurchschnitt des Vorjahres lag die Zahl bei 3.024

Vermittlung und Betreuung

Der Arbeitgeberservice (AGS) wurde im Jahr 2025 neu aufgestellt und befindet sich seither im inhaltlichen Aufbau. Er verfügt über ein breites Netzwerk in der regionalen Wirtschaft, das gezielt für den Ausbau von Kontakten und Kooperationen genutzt wird. Unternehmen haben zudem die Möglichkeit, offene Stellen direkt online zu melden.

Der AGS ist regelmäßig bei Unternehmensbesuchen, Wirtschaftstagen sowie weiteren regionalen Formaten vertreten und beteiligt sich aktiv an Netzwerkveranstaltungen. Ziel ist es, bestehende Kontakte zu intensivieren, neue Arbeitgeber zu gewinnen und die Sichtbarkeit des Jobcenters in der regionalen Wirtschaft weiter zu erhöhen. Für das Jahr 2026 ist vorgesehen, den AGS weiter auszubauen und die regionale Präsenz zu stärken. Geplant ist insbesondere eine verstärkte Teilnahme an Veranstaltungs- und Austauschformaten, um Arbeitgeber noch gezielter zu erreichen und die Zusammenarbeit nachhaltig zu stärken.

Der Unterstützungsbedarf junger Menschen nimmt weiter zu. Leistungsberechtigte unter 25 Jahren sowie junge Erwachsenen werden durch feste persönliche Ansprechpartner betreut. In enger Zusammenarbeit mit den Beratungsfachkräften der Berufsberatung der Agentur für Arbeit sowie - sofern erforderlich - mit dem Jugendamt soll der Übergang von der Schule in das Berufsleben bestmöglich begleitet werden. Ergänzend zur individuellen Betreuung junger Menschen kommen Maßnahmen mit einem ganzheitlichen praxisorientierten Ansatz zum Einsatz. So starteten im Januar 2025 im Rahmen der ESF-Plus-Aktivierungsrichtlinie die Projekte „Lets Go“, „Zukunft jetzt!“ und „Go On“ an den Standorten Gera, Greiz und Zeulenroda-Triebes.

Bereich Leistung

Der Bereich Leistung stand im Jahr 2025 vor der Aufgabe, ein weiterhin hohes Antrags- und Bearbeitungsaufkommen zuverlässig zu bewältigen. Im Mittelpunkt stand dabei die fristgerechte und rechtssichere Bearbeitung der Anträge sowie die Sicherstellung der existenzsichernden Leistungen.

Neben der laufenden Leistungsgewährung wurden die Kunden bei Fragen zur Antragstellung und zu ihren individuellen Leistungsansprüchen unterstützt. Ziel war es, auch bei komplexen Sachverhalten transparente, nachvollziehbare und verlässliche Entscheidungen zu treffen.

Kommunalaufsicht

Allgemeine Kommunalaufsicht

Hauptaufgabe der Rechtsaufsichtsbehörde ist es, die Gesetzesmäßigkeit der Verwaltungstätigkeit der kreisangehörigen Gemeinden zu überwachen und auf die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen der Gemeinden hinzuwirken. Diese Aufgabe wurde dem Grundsatz des gemeindefreundlichen Verhaltens folgend, insbesondere durch rechtliche Beratung der kreisangehörigen Gemeinden wahrgenommen. Dabei ist es fast ausnahmslos gelungen, die kreisangehörigen Gemeinden durch die Beratungsleistungen zu einem rechtskonformen Handeln anzuhalten.

Wahlen

Im Jahr 2025 fanden in den kreisangehörigen Gemeinden des Landkreises Greiz folgende Wahlen statt:

- 23.02.2025 Bürgermeisterneuwahl in der Gemeinde Reichstädt nach dem planmäßigen Ende der Amtszeit des bisherigen Bürgermeisters zum 03.06.2025, Herr Henryk Mäder wurde für die Amtszeit vom 04.06.2025 bis 03.06.2031 wiedergewählt;
- 23.02.2025 Wahl des Ortsteilbürgermeisters von Wetzdorf in der Gemeinde Harth-Pöllnitz nach dem vorzeitigen Ende der Amtszeit des bisherigen Ortsteilbürgermeisters zum 26.11.2024, gewählt wurde Herr Björn Urban für die Amtszeit vom 01.03.2025 bis 31.05.2030;
- 31.08.2025 Bürgermeisterneuwahl in der Gemeinde Schwarzbach nach dem planmäßigen Ende der Amtszeit des bisherigen Bürgermeisters zum 25.09.2025; Herr Steffen Gruber wurde für die Amtszeit vom 26.09.2025 bis 25.09.2031 wiedergewählt;
- 31.08.2025 Wahl des Ortsteilbürgermeisters von Kraftsdorf in der Gemeinde Kraftsdorf nach dem vorzeitigen Ende der Amtszeit des bisherigen Ortsteilbürgermeisters zum 11.06.2025, gewählt wurde Frau Anja Bartsch für die Amtszeit vom 04.09.2025 bis 31.05.2030;
- 14.09.2025 Bürgermeisterneuwahl in der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf nach dem planmäßigen Ende der Amtszeit der bisherigen Bürgermeisterin zum 11.10.2025; gewählt wurde Herr Götz Fritsch für die Amtszeit vom 12.10.2025 bis 11.10.2031;

- 14.09.2025 Wahl des Ortsteilbürgermeisters von Triebes in der Stadt Zeulenroda-Triebes nach dem vorzeitigen Ende der Amtszeit des bisherigen Ortsteilbürgermeisters zum 30.06.2025, gewählt wurde Herr Andreas Senkowski für die Amtszeit vom 20.09.2025 bis 31.05.2030;
- 26.10.2025 Bürgermeisterneuwahl in der Gemeinde Brahmenau nach dem vorzeitigen Ende der Amtszeit des bisherigen Bürgermeisters zum 31.07.2025; gewählt wurde Frau Beate Kräußlich für die Amtszeit vom 06.11.2025 bis 05.11.2031.

Die Rechtsaufsichtsbehörde begleitete als zuständige Wahlprüfungsbehörde die Durchführung der Wahlen und beriet die Wahlleiter auf Anfrage. Hierbei ergaben sich keine erheblichen Verstöße gegen Vorschriften des Wahlrechts, die geeignet waren, das Wahlergebnis wesentlich zu beeinflussen. Wahlanfechtungen gingen bei der Rechtsaufsichtsbehörde nicht ein.

Widerspruchsbearbeitung

Der Rechtsaufsichtsbehörde wurden im Jahr 2025 insgesamt 144 Widerspruchsverfahren zur Entscheidung vorgelegt, davon betrafen 121 Widersprüche die Erhebung von Grundsteuern. Es konnten 92 Widerspruchsverfahren abgeschlossen werden. 386 Widerspruchsverfahren sind noch in Bearbeitung. Die große Mehrzahl der Widersprüche betreffen Angelegenheiten des Kommunalabgabenrechts (Steuern, Gebühren und Beiträge), wobei insbesondere die Gebühren und Beiträge für die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie Straßenausbaubeiträge und Grundsteuerbescheide einen Schwerpunkt bilden.

Satzungsprüfung

Von den kreisangehörigen Kommunen wurden in diesem Jahr 75 Satzungen zur Prüfung vorgelegt. Inhaltlich handelte es sich hierbei vorwiegend um Hauptsatzungen, Gebührensatzungen, Hundesteuersatzungen, Feuerwehrsatzungen und Bebauungspläne.

Haushaltsaufsicht

Die Rechtsaufsichtsbehörde hat 47 Haushaltssatzungen und 8 Nachtragshaushaltssatzungen der kreisangehörigen Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften und Zweckverbände geprüft. Von den 42 kreisangehörigen Gemeinden befinden sich 8 Kommunen in der Haushaltssicherung und waren verpflichtet, ein Haushaltssicherungskonzept zu erstellen oder fortzuschreiben. Eine Gemeinde war im Jahr 2025 auf die Gewährung von Bedarfzuweisungen durch den Freistaat Thüringen angewiesen, um den Haushaltsausgleich herzustellen.

Migrationsamt

- Arbeitspflicht für Asylbewerber

Im Jahr 2025 lag die Vermittlungsquote bei 99-100 % der Asylbewerber.

Bisher konnten insgesamt 187 Asylbewerber für Arbeitsgelegenheiten verpflichtet werden.

Der Landkreis Greiz hat mit 23 Trägern zusammengearbeitet.

Inzwischen befinden sich 64 Asylbewerber in sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen.

11 Asylbewerber haben sich geweigert. Nach Androhung und Durchsetzung von Sanktionen haben 10 Asylbewerber die Arbeit aufgenommen. Ein Asylbewerber hat geklagt und sein Gerichtsverfahren sowohl in der ersten als auch in der zweiten Instanz verloren. Der Durchführung der Arbeitspflicht für Asylbewerber erfolgte im Landkreis Greiz rechtmäßig.

- Fallzahlen Einbürgerungen

Die Einbürgerungsanträge lagen im Jahr 2024 bei 76 Anträgen und im Jahr 2025 bei 113 Anträgen (Antragssteigerung um 48 %).

- Gesamtüberblick Ausländerwesen

Im Landkreis Greiz leben 4.959 Menschen mit Migrationshintergrund, das entspricht einem Ausländeranteil von 5,3 %.

Zu den Menschen mit Migrationshintergrund zählen nicht nur Flüchtlinge, sondern auch Menschen, die aus wirtschaftsstarken Nationen kommen und sich bewusst für ein Leben in Deutschland entschieden haben (beispielsweise Menschen aus den USA, Kanada, Japan, China, Indien, usw.).

Lediglich 30 % der Menschen mit Migrationshintergrund erhalten existenzsichernde Leistungen (wie Bürgergeld oder Sozialhilfe). Gemessen an der Gesamtbevölkerung des Landkreises Greiz sind das 1,1 % der Menschen, die existenzsichernde Leistungen erhalten und einen Migrationshintergrund haben.

- Bezahlkarte für Asylbewerber

Die Bezahlkarte für Asylbewerber ist seit Einführung (Dezember 2023) ein gängiges Zahlungsinstrument geblieben und wird im Landkreis Greiz flächendeckend akzeptiert. Damit verbleiben die ausgezahlten Asylbewerberleistungen im Landkreis Greiz (kein Geldtransfer in andere Staaten möglich), stärken die heimische Wirtschaft und sichern alle existenziellen Bedürfnisse der Asylbewerber im auskömmlich ab.

weitere Themen (kurz zusammengefasst)

- weitere Zentralisierung der Behördenarbeit im Amt für Migration
- Flüchtlingsgeschehen leicht rückläufig
- Rückgang der Asylanträge-/zahlen, kein Rückgang der Ausländerzahlen-/ aufwand (Ausländerbehörde)
- Übergang vom Quantitäts- zum Qualitätsgeschäft - aufwendiger und längere Verfahren
- Umsetzung der Gewährung von Überbrückungsleistungen an Dublin-Fälle, 14 Tage-Leistungen, einhergehend höhere Widerspruchs- und Klagezahlen
- höherer Anteil an Überstellungen von Flüchtlingen im Rahmen der Dublin-Regeln
- Abschiebehaftanstalt Arnstadt nahm im August 2025 ihren Betrieb auf, einhergehend mehr Abschiebehaftfälle
- Bild und Erscheinung der Asylbewerber in der Regel in der Öffentlichkeit ruhig, keine besonderen Vorkommnisse
- "Rechtskreiswechselgesetz" Rückgang der ukrainischen Flüchtlinge aus dem SGB II/ SGB XII in das AsylbLG

Ordnungsamt

Brand- und Katastrophenschutz

Zum Stichtag 31.12.2024 gab es im Landkreis Greiz:

- 41 Freiwillige Feuerwehren mit 120 Feuerwachen insgesamt
- 2022 aktive Mitglieder, davon 181 Frauen

Dies ist als Startzahl für das Jahr 2025 zu sehen, da der Meldeschluss der 15.02.2025 (Stichtag 31.12.2024) war.

Im Jahr 2025 wurden bis November folgende Ereignisse erfasst (Statistikzeitraum):

Brandgeschehen Januar bis November 2025*:

| | gesamt |
|---------------------------------------|---------------|
| Gesamtzahl der Brandeinsätze | 130 |
| Gesamtzahl der Fehlalarmierungen | 135 |
| davon blinde Alarme | 31 |
| davon böswillige Alarme | 1 |
| davon Fehlalarme durch BMA | 64 |
| davon Sonstiges | 39 |
| Anzahl der ausgerückten Kräfte | 3.992 |
| Gesamtzahl der eingesetzten Kräfte | 3.733 |
| Gesamtstunden der eingesetzten Kräfte | 6.371 |

Hilfeleistungen Januar bis November 2025*:

| | gesamt |
|---------------------------------------|---------------|
| Gesamtzahl der Hilfeleistungseinsätze | 936 |
| Gesamtzahl der Fehlalarmierungen | 19 |
| geborgene verletzte Personen | 138 |
| tödlich verletzte Personen | 31 |
| Ölspuren | 143 |
| Anzahl der ausgerückten Kräfte | 7.803 |
| Gesamtzahl der eingesetzten Kräfte | 7.609 |
| Gesamtstunden der eingesetzten Kräfte | 10.632 |

* Ohne die Zahlen November von der Gemeinde Seelingstädt und der Stadt Ronneburg

Kfz-Zulassungsbehörde

Vom 01.01.2025 bis 30.11.2025 haben wir 2.549 Neuzulassungen vorgenommen. Insgesamt haben wir zum 30.11.2025 einen Fahrzeugbestand von 101.913 zugelassenen Fahrzeugen. Davon sind ca. 12.784 LKW/Zugmaschinen, 63.978 PKW. Die restliche Anzahl entfällt auf Krafträder, Anhänger und sonstige Fahrzeuge. Wir haben 1.154 **reine** Elektrofahrzeuge zum Zeitpunkt 30.11.2025 zugelassen.

Seit dem 01.01.2025 haben wir 69 von unseren Verwaltungsverfahren inklusive Amtshilfen bezugnehmend auf fehlenden Versicherungsschutz und nicht gezahlte KFZ Steuer mit Zwangsstilllegung beendet.

Fahrerlaubnisbehörde

Nachfolgend eine kurze Übersicht der Fahrerlaubnisbehörde für das Jahr 2025
(Stand:19.12.2025)

| Fahrerlaubnis | Anzahl |
|----------------------|---------------|
| * Ersterteilungen | 1.004 |
| * Erweiterungen | 831 |
| * Verlängerungen | 637 |

Des Weiteren wurden **101 Fahrerlaubnisse zur Fahrgastbeförderung** erteilt, **232 internationale Führerscheine** sowie **2.841 Ersatzführerscheine** ausgestellt.

Ein Schwerpunkt lag auch im Jahr 2025 auf dem gesetzlich festgelegten Führerscheinumtausch. In der Fahrerlaubnisbehörde Greiz konnten insgesamt **1.656 Führerscheine** im Rahmen dieses Umtauschprozesses erfolgreich bearbeitet und umgetauscht werden.

Waffenbehörde

erteilte Waffenbesitzkarten: 72
erteilte Kleine Waffenscheine: 39

Anzahl der Waffenbesitzkarteninhaber im Landkreis Greiz: 1415
(Stand: 30.09.2025)

davon:

| | |
|---|-----|
| Sportschützen nach § 14 Abs. 1 WaffG: | 608 |
| Jagdscheininhaber nach § 13 Abs. 1 WaffG: | 524 |
| Mehrfachbedürfnisse (Sportschütze und Jäger bzw. Gatterwildhalter, usw.) | 261 |
| Erben nach § 20 WaffG: | 9 |
| Sonstige nach § 10 Abs. 1 WaffG: (z.B. Gatterwildhalter, Tierärzte, Altbesitz, Museen, ohne Bedürfnis, usw.) | 13 |

Gewerbe- und Ordnungsangelegenheiten

In der nachfolgenden Tabelle wurden die Gewerbeanzeigen und die Anzahl der aktiv tätigen Gewerbetreibenden der Jahre 2022 bis 2025 gegenübergestellt.

Die Auswertung berücksichtigt nicht die Zahlen der Städte Zeulenroda-Triebes und Greiz, da hier eigene Gewerbeämter unterhalten werden.

| Jahre | aktive Gewerbebetriebe | davon im Haupterwerb (% gegenüber Gesamt) | Gewerbe-Anmeldungen (% zu Vorjahr) | Gewerbe-Abmeldungen (% zu Vorjahr) |
|--|------------------------|---|------------------------------------|------------------------------------|
| 2022 | 4.573 | 3.196 (69,8%) | 263 (-8,3%) | 290 (-7,9%) |
| 2023 | 4.560 (-0,3) | 3.133 (68,6%) | 329 (+20%) | 326 (+11%) |
| 2024 | 4.536 (-0,5) | 2.998 (66,1%) | 343 (+4,1%) | 356 (+8,4%) |
| 2025 (Hochrechnung 31. Dezember) | 4.575 (+0,8) | 3.070 (67,1%) | 401 (+14,5%) | 366 (+2,7%) |

(Die Zahl der Gewerbeanzeigen bezieht sich auf bearbeitete Vorgänge im laufenden Jahr und kann auch Vorjahre oder Folgejahre betreffen.)

Im Jahr 2025 ist die Gesamtzahl der aktiven Gewerbetreibenden zum Vorjahr um 0,8% (39) gestiegen und liegen damit auf dem Niveau von 2022.

Die Anzahl der Gewerbeanmeldungen ist zum Vorjahr fast um 14,5% gestiegen, allerdings sind Neuanmeldungen häufig Einzelunternehmen ohne Angestellte.

Arbeitslos gewordene Arbeitnehmer versuchen sich eine Existenz als Selbständiger aufzubauen.

Die Anzahl der Gewerbeabmeldungen wird sich zum Vorjahr fast die Waage halten. Es haben auch einige Betriebsübergaben stattgefunden.

Im Haupterwerb sind 67,1 % und im Nebenerwerb 32,9 % tätig. Es ist gegenüber dem Vorjahr ein leichter Anstieg der im Haupterwerb tätigen zu verzeichnen, allerdings waren es 2022 noch 69,8 %.

Namensrecht

Im neuen Namensrecht ist die Namensgestaltung für Kinder flexibler geworden, wodurch einige Anträge auf öffentlich-rechtliche Namensänderung durch Erklärungen gegenüber dem Standesamt ersetzt werden konnten.

Bußgeldstelle

Durch die Bußgeldstelle wurden rund 1.350 Bußgeldverfahren durchgeführt (Stichtag: 12.12.2025).

Personalamt

Einstellungen von Auszubildenden und Studenten 2025 (in Klammern Einstellungen 2024):

6 Beamtenanwärter gehobener nichttechnischer Dienst (3)

4 Verwaltungsfachangestellte (2)

1 Fachinformatiker Systemintegration (2)

1 Straßenwärter (0)

1 Bauingenieur (1)

1 Anwärter gehobener feuerwehrtechnischer Dienst (0)

3 Studierende Soziale Dienste (3)

0 Studierender Verwaltungsinformatik (1)

Gesamt: 17 (12)

Gesamtzahl aller Azubis/Studenten zum 31.12.2025: 33 Azubis/Studierende

Pressestelle

- 148 Pressemitteilungen
- 11 Ausgaben Kreisjournal, 20 Amtsblätter
- über 100 schriftliche Presse- und Interviewanfragen (plus unzählige kleinere telefonische Anfragen)
- ca. 2.500 Follower im neuen WhatsApp-Kanal, 1.500 auf Facebook und 1.000 auf Instagram

Sozialamt

Die immensen Steigerungen in den Sozialausgaben, vor allem eben im Sozialamt, waren in diesem Jahr stark im Fokus. Hierzu erhalten Sie einen aktuellen Fallzahlenüberblick im Bereich der Hilfe zur Pflege, die nach dem SGB XII vom Sozialamt erbracht werden und zu 100 % aus kommunalen Mitteln finanziert werden müssen (es gibt keine Refinanzierung dafür). Die Entwicklungen der Fallzahlensteigerung begründen anschaulich die steigenden Sozialausgaben und zeigen die finanziellen Auswirkungen für unseren Landkreis auf.

Die leistungsberechtigten Personen, die einen Anspruch auf Hilfe zur Pflege haben, hat sich im Landkreis Greiz seit dem Jahr 2020 um über 50 % erhöht.

Mit dieser Zahl verdeutlichen sich 2 im Landkreis Greiz vorliegende Herausforderungen. Zum einen ist aufgrund der demografischen Entwicklung eine stets wachsende Anzahl an Menschen auf Pflege angewiesen. Zum anderen können aber immer mehr dieser Personen aufgrund geringer (Renten-) Einkommen und immenser Kostensteigerungen in der Pflege, diese Leistungen aus eigenen Einkommen und/oder Vermögen finanzieren.

| Fallzahlen | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
|---------------------------|------|------|------|------|------|------|
| vollstationäre HzP | 344 | 394 | 372 | 477 | 515 | 529 |
| ambulante HzP | 57 | 54 | 63 | 71 | 100 | 105 |

| | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
|---|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Zuschussbedarf vollstationäre Hilfe zur Pflege | 1.610.275,91 € | 2.303.449,65 € | 1.420.128,56 € | 2.706.539,66 € | 3.435.977,81 € | 4.388.246,97 € |
| Zuschussbedarf ambulante Hilfe zur Pflege | 119.820,48 € | 384.367,05 € | 424.628,10 € | 492.396,24 € | 731.990,17 € | 1.084.148,36 € |

Betreuungsbehörde

Die Zahl der Personen im Landkreis Greiz, für die eine Betreuungsnotwendigkeit besteht, hat sich im Jahr 2025 erhöht. In der Gesamtbetrachtung aber sind die Fallzahlen gleichbleibend hoch.

Im Vergleich werden die Personen mit einer Betreuungsnotwendigkeit im Landkreis Greiz zum Stichtag 30.11. des Jahres dargestellt. Hierbei enthalten sind auch noch offenen Verfahren vor den Betreuungsgerichten, in welchem noch keine abschließende Entscheidung zur Betreuungsnotwendigkeit getroffen wurde.

| | |
|------|-------|
| 2019 | 1.729 |
| 2020 | 1.694 |
| 2021 | 1.683 |
| 2022 | 1.637 |
| 2023 | 1.570 |
| 2024 | 1.610 |
| 2025 | 1.713 |

Schwerbehindertenfeststellung

Im Bereich der Schwerbehindertenfeststellung ist das Antragsaufkommen in diesem Jahr stark angestiegen.

Bis zum 30.11.2025 wurden bereits 2.754 Antragsvorgänge durch die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Greiz im Jahr 2025 neu eingereicht.

Im Jahr 2023 waren es 2.792 Anträge und im Jahr 2024 2.479.

Umweltamt

66.1 Untere Immissionsschutzbehörde / Untere Abfallbehörde

Im Landkreis Greiz werden 52 nach Bundes-Immissionsschutzgesetz genehmigungsbedürftige Anlagen betrieben, die der Industrieemissionsrichtlinie unterliegen. Im Jahr 2025 wurden von der unteren Immissionsschutzbehörde des Landratsamtes Greiz u.a. 21 Kontrollen bei IE-Anlagen durchgeführt.

Weiterhin wurden 13 Genehmigungs- und Anzeigeverfahren nach den §§ 4, 15, 16 und 18 Abs. 3 BImSchG verschiedener Anlagenarten geführt.

Im Jahr 2025 wurde von der unteren Immissionsschutzbehörde am Standort der Gemeinde Saara (VG Münchenbernsdorf) im Windvorranggebiet W-7 Großsaara das Repowering einer bisher noch nicht errichteten Windkraftanlage, nunmehr mit einer Gesamtleistung von 6,8 Megawatt, genehmigt. Am Standort der Gemeinde Seelingstädt (VG Ländereck) wurden von der unteren Immissionsschutzbehörde im Windvorranggebiet W-10 Chursdorf drei Windkraftanlagen mit einer Gesamtleistung von 21 Megawatt genehmigt. Im gleichen Zeitraum wurden im Landkreis Greiz weder neue Windenergieanlagen errichtet noch Altanlagen zurückgebaut.

Im Jahr 2025 gingen in der Unteren Abfallbehörde 192 Anzeigen über unzulässige Ablagerungen, davon 63 über die UmweltApp des Freistaates Thüringen, ein. Für die Entsorgung von illegalen Ablagerungen entstanden dem Landkreis Kosten in Höhe von 5.000,00 € und eine hohe Zahl an Arbeitsstunden für das Landschaftspflege-Team des Landkreises.

13 Ordnungswidrigkeitsverfahren wurden gegen die ermittelten Verursacher eingeleitet und Bußgelder in Höhe von insgesamt 3.000,00 € verhängt.

66.2 Untere Wasserbehörde / Untere Bodenschutzbehörde

Im Jahr 2025 wurden von der unteren Wasserbehörde insgesamt 64 wasserrechtliche Erlaubnis- und 31 Genehmigungsverfahren, darunter drei Plangenehmigungsverfahren, geführt. Weiterhin wurden durch die untere Wasserbehörde 36 wasserrechtliche Entscheidungen zu Erdaufschlüssen wie beispielweise zur Errichtung von Brunnen, Erdwärmesondenanlagen, Grundwassermessstellen oder Baugrundkundungen getroffen. Bei der unteren Bodenschutzbehörde gingen 83 Anträge auf Altlastenauskunft zur Bearbeitung ein. Dem stetig rückläufigen Trend bei Heizölanlagen folgend, wurde auch im Jahr 2025 keine Neuzulassung einer solchen beantragt, lediglich die Erneuerung einer Anlage wurde angezeigt.

Im Rahmen der Gewässeraufsicht und der Tätigkeit als Überwachungsbehörde stellten zahlreiche wasser- und bodenschutzrechtlichen Belange bspw. bezüglich des Glasfaserausbau, der Errichtung und Inbetriebnahme der 380-KV-Leitung sowie Vorarbeiten im Rahmen der im Landkreis Greiz geplanten Erdverlegung der Höchstspannungsleitungen Wolmirstedt – Isar und Klein Rogahn/Strahlendorf/Warsow/Holthusen/Schossin–Isar (Abschnitt 5 und 5b) sowie der Arbeiten im Rahmen des SüdOstLink besondere Arbeitsschwerpunkte der unteren Wasser- und Bodenschutzbehörde im Jahr 2025 dar. Diese Vorhaben werden auch im Jahr 2026 weitergeführt. Nach der im Jahr 2024 begonnenen Generalinstandsetzung der Talsperre Weida, die weiter voranschreitet, wird nun im kommenden Jahr u. a. die Genehmigungsplanung zur Generalinstandsetzung der Talsperre Auma in Focus stehen.

66.3 Untere Naturschutzbehörde

Artenschutz

Im Jahr 2025 wurden für 125 meldepflichtige Arten CITES-Bescheinigungen ausgestellt und damit der Verkauf von streng geschützten Arten (meist Schildkröten und Papageien) erlaubt.

Es wurden 14 Befreiungen von den Verbote des besonderen Artenschutzes gewährt, um Hornissenester umzusiedeln.

In den vergangenen Jahren ist der Biber wieder im Landkreis Greiz heimisch geworden. Im Jahr 2025 haben sich die Tiere im Kreisgebiet weiter ausgebretet und es sind neue Biberreviere hinzugekommen. Mit Unterstützung des ehrenamtlichen Biberberaters konnten Maßnahmen zur Förderung des Bibers, aber auch zum Schutz angrenzender landwirtschaftlich genutzter Flächen sowie in der Nähe befindlicher baulicher Anlagen ergriffen werden.

Neobiota

Durch die stete Erweiterung der Unionsliste invasiver gebietsfremder Arten von unionsweiter Bedeutung (IAS-Verordnung) erhöht sich der Vollzugaufwand der unteren Naturschutzbehörde. Im Jahr 2025 lag der Fokus neben dem Riesenbärenklaus auch vermehrt auf Wassersalat, invasiven Krebsarten, der Asiatischen Hornisse und dem Sikahirsch. Es müssen Maßnahmen zum Management dieser Arten getroffen und koordiniert werden.

Neobiota - Riesenbärenklaus

Die Vogtlandwerke gGmbH konnten das seit 2011 von der Sparkassenstiftung Landschaftspflege unterstützte Projekt „Neophyten-Bekämpfung“ des Landkreises Greiz zur Bekämpfung des invasiven Riesenbärenklaus nicht fortführen.

Die langjährige Zusammenarbeit mit den Vogtlandwerken hat dazu beigetragen, dass bekannte Standorte regelmäßig kontrolliert und eine Ausbreitung des Riesenbärenklaus eingedämmt werden konnten. An neuen Standorten konnten sich die Pflanzen zudem nicht etablieren.

Im Jahr 2025 konnten im Kreisgebiet die Blütenstände der Pflanzen durch die untere Naturschutzbehörde, die Städte und Gemeinden, dem Gewässerunterhaltungsverband (GUV) Weiße Elster/Saarbach und Thüringen Forst unschädlich beseitigt werden.

Schutzgebiete/ Landschaftspflege

Im Jahr 2024 wurde der Geschützte Landschaftsbestandteil „Weidatal zwischen Weida und Wünschendorf“ neu ausgewiesen. Am 20.08.2025 hat die untere Naturschutzbehörde zusammen mit der Stadt Weida und der Stadt Berga-Wünschendorf zu einer öffentlichen Begehung in diesem Gebiet eingeladen. Insgesamt haben 12 Teilnehmer das Angebot wahrgenommen und konnten Informationen zur Charakteristik (z. Bsp. Arteninventar) dieses Schutzgebietes erhalten und Fragen stellen.

In der „Erlebnisinself Natur“ erfolgte die Erfassung von Offenland-Biotopen. Das Gebiet kennzeichnet sich durch eine Vielfalt an unterschiedlichen Lebensräumen aus. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass 30 % (18.911 m²) der Naturelebnisinself gesetzlich geschützte Biotope nach § 30 Bundesnaturschutzgesetz sind. Das derzeitige Pflegeregime ist optimal und soll fortgeführt werden.

Auf der Wasserbüffelweide im Naturschutzgebiet „Frießnitzer See-Struth“ fand ein Vegetationsmonitoring statt. Es wurde festgestellt, dass die Wasserbüffel grundsätzlich geeignet

sind, die Flächen offen zu halten und eine Gehölzsukzession zu unterbinden. Der Artenbestand an naturschutzfachlich bedeutsamen Zielarten ist weitestgehend konstant.

Eingriffsregelung

Die untere Naturschutzbehörde wurde bei 270 Genehmigungsverfahren beteiligt, um die Betroffenheit naturschutzrechtlicher Belange zu prüfen. Der Fokus bei fachrechtlichen Genehmigungsverfahren lag dieses Jahr bei der Prüfung von Kompensationsmaßnahmen, Defizite wurden angemahnt.

Des Weiteren wurden 180 Baumfällanträge geprüft. Durch Beratung der Antragsteller hinsichtlich Pflege- und Schnittmaßnahmen konnten 80 Baumfällungen verhindert werden.

Umweltinformationen und Vorkaufsrecht

In 29 Fällen wurden Umweltinformationen zu Arten und Schutzobjekten herausgegeben. Eine Prüfung des naturschutzrechtlichen Vorkaufsrechts erfolgte für 160 Notarverträge. Anfang 2026 wird der Landkreis Greiz eine Allgemeinverfügung zum naturschutzrechtlichen Vorkaufsrecht bekanntmachen, so dass der neue Online-Dienst des Landes Thüringen künftig auch im Landkreis Greiz genutzt werden kann (<https://tlubn.thueringen.de/vorkaufsrecht-naturschutz>).

Naturschutztage

Am 18.06.2025 wurde der 26. Naturschutztage des Landkreises Greiz zum Thema „Freiflächen-Photovoltaikanlagen – Vor- und Nachteile für Natur und Kommunen“ durchgeführt. Im Rathaus Berga der Stadt Berga-Wünschendorf wurde zum Auftakt ein anschaulicher Fachvortrag durch einen Referenten des Bundesamtes für Naturschutz gehalten. Im weiteren Tagesverlauf gab es Beiträge zu Solarparks aus landwirtschaftlicher und jagdlicher Sicht sowie zu Nutzen und Risiken für Kommunen. Die Veranstaltung erhielt großen Zuspruch von Seiten der Städte und Gemeinden.

Untere Bauaufsichtsbehörde

Sachgebiet 63.2 Bauaufsicht

Erteilte Baugenehmigungen 2025 (Stichtag: 22.12.2025)

| | 2025 |
|---|-------------|
| Wohnungsbau | 62 |
| Industrie / Gewerbebau | 52 |
| Landwirtschaftsbauten | 1 |
| Sozialbauten, wie Schulen, Kindereinrichtungen | 0 |
| sonstige Bauvorhaben | 58 |
| Gebäudesicherungen als Ersatzvornahmen | 6 |

Kosten für Ersatzvornahmen 2025

| Kostenart | 2025 |
|---|---------------------|
| Absperrungen | 26.398,28 € |
| Gefahrenbeseitigungen (Putzschäden, Schornsteinköpfe Herabstürzende Teile etc.) | 9009,00€ |
| Türöffnungen | 396,00€ |
| Statische Gutachten | 11.630,76€ |
| Abriss | 222.865,00 € |
| Abriss noch nicht abgeschlossen | 35.000 € |
| Summe | 305.299,04 € |

Sachgebiet 63.1 Bauverwaltung und Kreisentwicklung

- 14 Entscheidungen über die Genehmigung von Bebauungsplänen oder im Rahmen des kommunalrechtlichen Anzeigeverfahrens

Zentrale Verwaltung, Schule, Kultur, Sport

Schulorganisation

Der Landkreis Greiz ist mit Ausnahme der Stadt-Zeulenroda Triebes Schulträger für:

| | | | |
|----|---------------|---------------|------------------------|
| 21 | Grundschulen | 2.623 Schüler | davon 2.279 Hortkinder |
| 10 | Regelschulen | 2.297 Schüler | |
| 4 | Gymnasien | 1.895 Schüler | |
| 4 | Förderzentren | 137 Schüler | |
| 1 | Berufsschule | 808 Schüler | |

Schülerbeförderung

Im Jahr 2025 wurden pro Monat durchschnittlich 198 Schüler mit Sonderbeförderung sowie 3.632 Schüler mit Bus und Bahn befördert. Für die Schülerbeförderung entstanden in 2025 Ausgaben von ca. 4,1 Mio. €.

Begabtenförderung

Der Landkreis Greiz unterstützte auch in 2025 die Förderung des Leistungs- und Kenntnisvermögens besonders begabter und interessierter Schüler an den Schulen in seiner Trägerschaft. Für diese Schüler standen Mittel in Höhe von 3.500,00 € vom Schulträger zur Verfügung. Vom zuständigen Ausschuss für Schule, Kultur und Sport des Kreistages Greiz konnten Fördermittel für besonders begabte Schüler in Höhe von 1.642,40 € vergeben werden.

Bereich Kulturförderung

2025 lagen 33 Anträge auf Kulturförderung vor, die förderfähig waren.

Dem Landkreis Greiz standen in diesem Jahr für die Kulturförderung insgesamt 38.670,00 € zur Verfügung. 26 Anträge konnten bewilligt werden, 4 Anträge wurden aus verschiedenen Gründen zurückgezogen bzw. ist eine Veranstaltung ausgefallen. 3 Anträge mussten aufgrund der HH-Sperre vom 19.08.2025 abgelehnt werden.

Vom zuständigen Ausschuss für Schule, Kultur und Sport des Kreistages Greiz konnten Kulturfördermittel in Höhe von 15.225,00 € vergeben werden. 2.300,00 € sind durch die Verwaltung bewilligt worden.

Dazu zählen u. a. die Projekte VIVA-Junge Klassik mit 850,00 €, Sommer-Kultur-Kirche Auma mit 700,00 €, der Greizer Kulturzauber mit 1.100,00 € und Jubiläen von Vereinen in Höhe von 3.800,00 €. Konzerte 2025 im Landkreis Greiz konnten mit 4.875,00 € gefördert werden.

Leider wurden aufgrund der HH-Sperre keine weiteren Anträge angenommen bzw. die Antragsteller auf 2026 verwiesen.

Die Vereine des Landkreises werden laut geltender Kulturförderrichtlinie nicht nur finanziell, sondern auch beratend und ehrenamtlich durch unser Haus unterstützt.

Bereich Ehrenamtsförderung

Die Thüringer Ehrenamtsstiftung stellte dem Landkreis Greiz für das Jahr 2025 mit Weiterleitungsvertrag vom 03.06.2025 eine Zuwendung in Höhe von insgesamt 67.020,00 € zur Würdigung des Ehrenamtes zur Verfügung.

Die Gelder wurden für ehrenamtsfördernde Maßnahmen wie folgt eingesetzt:

| | |
|--|-------------|
| Ehrenamtsgala des Landkreises Greiz | 9.180,50 € |
| Zuwendungen an Städte/Gemeinden/VG's in Höhe von | 48.053,00 € |
| Zuwendungen an Kreisvereine in Höhe von | 9.786,50 € |
| | ----- |
| | 67.020,00 € |

Die Ehrenamtsgala des Landkreises Greiz fand am 04.04.2025 in der Vogtlandhalle Greiz statt. 60 Ehrenamtliche konnten für ihren besonderen Einsatz mit der Thüringer Ehrenamtscard, Urkunde, Präsent und Blumen geehrt werden.

Lehrerkollegium, Musikschülerinnen und -schüler und die Tanzklassen der Musikschule „B. Stavenhagen“ Greiz trugen entscheidend zum Gelingen dieser Gala bei.

Die Vorbereitungen für die Dankeschönveranstaltung des Landkreises 2026 laufen bereits.

Im Jahr 2025 konnten insgesamt 29 Ehrenamtszertifikate bewilligt werden.

Die Zertifikate wurden bei der Thüringer Ehrenamtsstiftung beantragt und mit einem entsprechenden Gutschein, der zum Zertifikat gehört und einem Blumenstrauß zu den jeweiligen Ehrungsveranstaltungen für die zu Ehrenden durch Frau Kopp überreicht. Zum jetzigen Zeitpunkt wurden bereits für Auszeichnungsveranstaltungen Anfang 2026 7 Ehrenamtszertifikate bei der Thüringer Ehrenamtsstiftung beantragt.

Bereich Sport

Über die Sportförderrichtlinie des Landkreises Greiz konnten mit den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln neben dem Kreissportbund Greiz (KSB Greiz) mit 43.500,- €, weitgereundet 35 Projekte sowie Maßnahmen von kreisansässigen Sportvereinen und Kreisfachausschüssen über den zuständigen Ausschuss des Kreistages sowie der Kreisverwaltung gezielt gefördert werden. Mit den kreislichen Mitteln, die an den KSB Greiz seit Jahren über die bestehende Leistungs- und Verwaltungsvereinbarung ausgereicht werden, konnten 127 Projekte von 36 Vereinen und einer Vielzahl von erfolgreichen Sportlern gefördert werden.

Äußerst positiv ist wieder die mit der kreislichen Förderrichtlinie festgeschriebene Möglichkeit der Anerkennung und Förderung von Talentförderzentren des Landkreises Greiz in speziellen Sportarten, zu werten.

Die für die Jahre *2024 und 2025* auf Antrag ausgewählter Kreisfachausschüsse und Vereine *bestätigten und anerkannten 6 Talentförderzentren des Landkreises Greiz*, konnten auch in 2025 finanziell über den Kreishaushalt mit 23.387,- € gefördert werden.

Im Konkreten handelt es sich wieder um die Sportarten Ringen, Leichtathletik, Fußball, Kegeln, Tischtennis und Schwimmen.

In der Auswertung der Ergebnisse kann eingeschätzt werden, dass durch eine gezielte Förderung der Kinder und Jugendliche, Talente in die Kaderbereiche der Landesfachverbände geführt wurden und die Aufnahme in die Sportgymnasien (Eliteschulen des Sports) des Freistaates Thüringen geschafft haben. Mit der Förderung im Bereich der Talente ist der Landkreis Greiz beispielgebend für viele Landkreise in Thüringen.

Im Bereich des Sportstättenbaus der Vereine wurde die investive Projektmaßnahme -Ertüchtigung des Trainingsplatzes- des TSV 1880 Rüdersdorf e. V. mit 15.000,- Euro gefördert. Der Investitionsumfang der vorgenannten baulichen Maßnahme beläuft sich in Summe auf gerundet **215.500,- Euro**.

Auch konnten in diesem Jahr mit hohem organisatorischen Aufwand und ehrenamtlichen Engagement durch die Sportvereine bzw. Veranstalter viele sportliche Highlights bzw. überregional bedeutsame Sportveranstaltungen, welche den Bekanntheitsgrad des Landkreises und seiner Kommunen über die Grenzen Thüringens weiter erhöhte, durchgeführt bzw. ausgerichtet werden.

Beispielhaft sind hier genannt:

- Überregionales Fechttturnier um den Osterburg-Pokal sowie Thüringen-Pokal vom 22.02. - 25.02.2025 in Kraftsdorf an denen über 150 Starterinnen und Starter aus Mitteldeutschland teilnahmen.
- überregionales Reit- und Springturnier im Pferdesport vom 05.07. - 06.07.2025 in Pöhlitz mit über 400 Startern aus Vereinen der Bundesländer Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Rheinland-Pfalz und Bayern.
- 7. Weidatal-Cross am 05.09.2025 in Weißendorf unter dem Motto „Schlamm.Berge. Wasser“, an dem rund 1.500 Erwachsene und Kinder aus ganz Deutschland sowie ein Team des Landratsamtes Greiz mit Landrat Dr. Ulli Schäfer teilnahmen und über die Strecken bei 8 km und 17 km im Crosslauf mit Hindernissen sowie im Sparkassen-Schüler-Cross und im Bambini Cross an den Start gingen.
- 52. ADMV Osterburg-Rallye im Automobilsport vom 13.06. - 14.06. 2025 in Weida und Umgebung mit 105 Teams aus ganz Deutschland.
- Motorsportveranstaltung „3. RSC Rallye Wildetaube“ am 27.09.2025 rund um Langenwetzendorf mit 113 Teams aus ganz Deutschland und Tschechien.
- Thüringer Meisterschaften der Gebrauchshunde (SGSV) vom 09.05. – 11.05.2025 in Greiz
- Thüringer Meisterschaften der deutschen Schäferhunde im Gebrauchshundesport am 16.09. und 17.09.2025 in Kraftsdorf
- 4. Mitsommerlauf am 13.06.2024 in Rüdersdorf an dem 286 Läuferinnen und Läufern aus Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt an den Start gingen.

- Heimkämpfe der 1. Männermannschaft des RSV Rotation Greiz in der 2. Bundesliga Ringen (Staffel Ost) mit durchschnittlich 550 bis 600 Zuschauerinnen und Zuschauern.
- Heimspiele der Frauenmannschaft des SV Pöllwitz im Kegeln in der Champions-League und in der 1. Bundesliga auf der Kegelsportanlage in Zeulenroda.
- überregionale Greizer Herbstwanderung am 27. September 2025.

Die Kreisjugendspiele, die in Gemeinsamkeit zwischen Kreissportbund Greiz und Landratsamt Greiz, Bereich Sport, veranstaltet wurden, konnten in ihrer 31. Auflage in 12 Sportarten durchgeführt werden, an denen über 1.000 Kinder und Jugendliche teilnahmen. Die bisherige Vielfalt und Breite der Spiele sind beispielgebend in Thüringen.

Auch die Athletinnen und Athleten der Vereine unseres Landkreises warteten 2025 mit hohen sportlichen Erfolgen auf.

Bei Welt-, Europa-, Deutschen-, Mitteldeutschen-, und Thüringer Meisterschaften, sowie Champions League und Europapokals in den verschiedensten Altersklassen, Leistungsebenen und Sportarten/Disziplinen wurde eine beachtliche Anzahl von Medaillen und Erfolgen errungen.

Sportliche Erfolge sind hier Beispielhaft genannt;

Einzelwettbewerbe:

- Vizeweltmeisterin mit der Deutschen Nationalmannschaft der Frauen im Kegeln/ SINGLE CLASSIC - Sarah Conrad vom SV Pöllwitz.
- 3. Platz U-23 Europameisterschaften im Siebenkampf i. d. Leichtathletik, 4 Platz Deutsche Meisterschaften U 23 im Weitsprung und 7. Platz im 100 m Hürdenlauf durch Serina Riedel - Mitglied beim TSV Zeulenroda.
- 1. Platz Deutsche Meisterschaften der Masters in der Leichtathletik Winterwurf/Diskus (AK M45) und 1. Platz Deutsche Meisterschaften der Masters in der Leichtathletik Freiluft/Diskus (AK M45) sowie 3. Platz Deutsche Meisterschaften der Masters in der Leichtathletik (Halle) im Kugelstoßen durch Karsten Friedrich vom TSV Zeulenroda.
- 1. Platz Europameisterschaften der Senioren (AK W55) i. d. Leichtathletik/Disziplin 4x 400m Staffel, 3. Platz Europameisterschaften (AK 55 / Disziplin 4x 400m Staffel/ Mix), 2. Platz (AK W 55 / Disziplin 4x 100m Staffel), 3. Platz im 100m-Lauf (AK W 55) und 400m-Lauf (AK W55) sowie 2. Platz im 200-Lauf (AK W55). 1. Platz Deutsche Meisterschaften der Masters in der Leichtathletik/Disziplin 200m-Lauf / AK W55), 2. Platz in der Disziplin 100m-Lauf (AK W55) und 3. Platz in der Disziplin 400m-Lauf (AK W55) durch Iris Opitz vom LAV Elstertal Bad Köstritz.
- 2. Platz Deutsche Meisterschaften im Ringen/Disziplin Freistil bis 65 Kg durch Eleen Sewina, 2. Platz Deutsche Meisterschaften im Ringen/Disziplin Freistil bis 79 kg durch Lucas Kahnt, 3. Platz Deutsche Meisterschaften im Ringen im Freiem Stil (AK U 20 bis 92 kg) durch Paul Müller - alle RSV Rotation Greiz.
- 3. Platz bei Deutschen Meisterschaften der A-Jugend im Ringen (Freistil bis 69 kg) durch Pauline Hessel sowie eine Vielzahl von Gold-, Silber- und Bronzemedailen bei Thüringer Meisterschaften im Ringen durch Sportlerinnen und Sportler des RSV Rotation Greiz.
- 1. Platz Deutsche Meisterschaften (German Masters) im Ringen Freistil + Griechisch-Römischer Stil (bis 75 kg) durch Falk Schlehahn und 1. Platz Deutsche Meisterschaften (German Masters) im Ringen Freistil (bis 130 kg) durch Frank Schüler vom RSV Rotation Greiz.
- 1. Platz Weltmeisterschaften der Veteranen im Ringen (Freistil bis 75 kg) durch Falk Schlehahn.
- 1. Platz Deutsche Billardmeisterschaften/Disziplin „Freie Partie“ (AK U 19) sowie 3. Platz Deutsche Billardmeisterschaften/Disziplin/Disziplin „Dreiband-MB (AK U 21) durch Nils-Roy Wobisch vom TuS Osterburg Weida
- 2. Platz Deutsche Billardmeisterschaften/Disziplin „Freie Partie“ (AK U 19) durch Fabian Schmidt vom TuS Osterburg Weida

- 3. Platz Deutsche Billardmeisterschaften/Disziplin „Freie Partie“ (AK U 19) durch Jakob Gaumitz Fabian vom TuS Osterburg Weida
- 3. Platz Deutsche Jugend- und Juniorenmeisterschaften für Deutsche Schäferhunde im Gebrauchshundesport durch Anni Zippler von der Ortsgruppe Kraftsdorf des Vereins für Deutsche Schäferhunde.
- 3. Platz Deutsche Meisterschaften im Kegeln (AK U19) durch Marie Gärtig von ThSV Wünschendorf
- 1. Platz Deutsche Meisterschaften im Kegeln (Breitensport-AK Senioren A) durch Mario Noll vom TSV 1872 Langenwetzendorf.
- 2. Platz Deutsche Meisterschaften im Kegeln (Breitensport-AK Männer) durch Pascal Oettel vom TSV 1872 Langenwetzendorf
- 1. Platz Deutsche Meisterschaften im Jagdbogen/3 D (AK U 18 weiblich Jugend) und 1. Platz Deutsche Meisterschaften im Bogenschießen/Traditionelle Bogen (AK Junge Erwachsene/weiblich) U 18 weiblich sowie 2. Platz in der Halle im Jagdbogen (AK U 18 weiblich Jugend) durch Stella Kratochwill vom BSV Paitzdorf.
- 3. Platz Deutsche Meisterschaften in der Halle im Jagdbogen (AK U 15 weiblich) durch Sophia Kuczora vom BSV Paitzdorf.
- 3. Platz Deutsche Meisterschaften im Jagdbogen/3 D (AK U 12 weiblich Jugend) durch Maya Neugebauer vom BSV Paitzdorf.
- 5 Medaillen bei Deutschen Meisterschaften im Orientierungstauchen, 11 Einzel-medailien bei Deutschen Jugendmeisterschaften sowie 10 Einzelmedaillen bei den Deutschen Kindermeisterschaften im Flossenschwimmen für die Sportler vom Tauchclub Chemie Greiz.
- Platz 7 und Platz 8 bei den Jugendeuropameisterschaften im Orientierungstauchen durch Miriam Kupka vom Tauchclub Chemie Greiz (*Mitglied der Deutschen Nationalmannschaft*) sowie Platz 2 beim Europacup im Orientierungstauchen - Disziplin Einzel.
- Platz 1 beim Europacup im Orientierungstauchen (MTÜ) für Miriam mit "Team Germany".

Mannschafts-/Teamwettbewerbe:

- Die 1. Ringer-Männermannschaft des RSV Rotation Greiz startet in der 2. Bundesliga (Stafel Ost).
Im Männerbereich gewannen die Greizer Ringer die Thüringer Mannschaftswertung/Vereinswertung im Griechisch-Römischen Stil und belegten im Freien Still den 2. Platz.
Im Nachwuchsbereich gewannen die Greizer Ringer die Thüringer Mannschaftswertung/Vereinswertung im Griechisch-Römischen Stil und belegten im Freien Stil den 2. Platz.
- 4. Platz in der Champions-League, 1. Platz Europapokal, 2. Platz i. d. 1. Bundesliga, 1. Platz Deutschland-Pokal im Kegeln durch die 1. Damenmannschaft des SV Pöllwitz.
- 1x Platz 2 und 1x Platz 3 beim Europacup im Orientierungstauchen (MTÜ) und 3. Platz im Orientierungstauchen (Monk - 2er Team) in der Clubwertung durch den Tauchclub Chemie Greiz sowie Platz 3 in der Gesamtwertung der Europacuprennen im Orientierungstauchen in der Clubwertung durch den Tauchclub Chemie Greiz.
- 1. Platz Deutsche Meisterschaften im Kegeln (Breitensport/Paarwettkampf) durch Daniel Dietz und Pascal Oettel vom TSV 1872 Langenwetzendorf.
- 2. Platz Deutsche Meisterschaften im Kegeln (Breitensport/Tandem Herren) durch Daniel Dietz und Bastian Hopf vom TSV 1872 Langenwetzendorf
- 1. Platz Deutsche Meisterschaften im Kegeln (Breitensport/Tandem Mixed) durch Jennifer Dietz und Daniel Dietz vom TSV 1872 Langenwetzendorf
- Das Radball-Team Nils Kebisch und Manuel Paschka von der SG Langenwolschendorf spielen erfolgreich im vierten Männerjahr in der 2. Bundesliga-Nord
- 2. Platz Deutsche Team-Meisterschaften der Senioren (AK M 30) in der Leichtathletik durch die Startgemeinschaft des LAV Elstertal Bad Köstritz/TSV Zeulenroda/SV Gera

Alle diese aufgeführten Leistungen bestimmten zahlreiche Berichterstattungen durch Tagespresse, Funk und Fernsehen.

Durch die bemerkenswerten Erfolge sind diese Sportlerinnen und Sportler auch „Botschafter unserer Region“, die fördernd für das Ansehen und den Bekanntheitsgrad des Landkreises, der Städte und Gemeinden über die Landesgrenzen Thüringens und Deutschland tätig waren.

Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

Tierseuchenbekämpfung

Neben der planmäßigen Überwachung des Gesundheitsstatus der Nutztierbestände in enger Zusammenarbeit mit den Tierhaltern und den niedergelassenen Tierärzten betreiben unsere Mitarbeiter, die Jäger des Landkreises sowie die Mitarbeiter des Thüringer Landesamtes für Verbraucherschutz (TLV) einen extrem hohen Aufwand, um den Seuchenstatus unserer Wildtierbestände im Auge zu behalten. So wurden 2025 840 Blutproben von Wildschweinen auf Afrikanische Schweinepest, Klassische Schweinepest und Aujeszkysche Krankheit untersucht. 9 Tierkörper von verendet aufgefundenen Wildschweinen wurden zur Untersuchung eingesandt. Darüber hinaus wurden 9 Wildvögel auf das Vorhandensein des Virus der Geflügelpest, 9 Füchse, 3 Waschbären und ein Marder auf Tollwut untersucht. Ende September/Anfang Oktober war in 4 Geflügelbeständen Geflügelpest ausgebrochen, vorwiegend als Weihnachtsgeflügel vorgesehene Enten und Gänse. Alle noch vorhandenen Tiere empfänglicher Tierarten in den betroffenen Beständen wurden zur Vorbeugung der Weiterverbreitung getötet, Reinigung und Desinfektion angeordnet und in den Restriktionszonen wurden 160 Bestände mit negativem Ergebnis hinsichtlich Aviärer Influenza untersucht. 28 Mal wurden Verwarnungen mit Verwarnungsgeld wegen unterlassener Meldung der Geflügelhaltung oder wegen Missachtung der Aufstallpflicht für Geflügel ausgesprochen.

Tierschutz

Kontrollen nach Tierschutzgesetz wurden sowohl in landwirtschaftlichen Betrieben wie auch in privaten Tierhaltungen - überwiegend in Hunde- und Katzenhaltungen - durchgeführt. Hier zeigt sich in den letzten Jahren die Tendenz, dass zahlreiche Halter die Bedürfnisse ihrer Tiere und den mit einer Tierhaltung verbundenen Aufwand an Zeit und Geld falsch einschätzen, dem Einen oder Anderen sein Tierbestand auch mal „über den Kopf wächst“. Bei Katzen bereitet uns die - sicherlich oft gut gemeinte - unkontrollierte Fütterung im Freien besondere Sorgen. Hier bedienen sich auch ungebetene Gäste wie Waschbären und Füchse. Bei 432 Kontrollen von Tierhaltungen wurden 489 Mängel festgestellt und deren Abstellung veranlasst und kontrolliert.

Im Sachgebiet wurden 132 Verfahren durchgeführt, sowohl zur Genehmigung von erlaubnispflichtigen Tätigkeiten als auch zur Mängelabstellung oder Ahndung von Verstößen.

Lebensmittelüberwachung

1437 Kontrollen - davon 843 Plankontrollen, 84 Nachkontrollen, 410 Verdachtskontrollen, 100 Anlasskontrollen.

409 Proben entnommen - davon 372 Planproben, 29 Verdachtsproben, 8 Beschwerdeproben. Dazu kommen 20 Proben, die in Erzeugerbetrieben tierischer Lebensmittel entnommen wurden und auf Rückstände und Kontaminanten untersucht wurden.

11 Mal wurden Verstöße zur Ahndung an die Bußgeldstelle abgegeben und 16 Mal Verwarnungen mit Verwarnungsgeld ausgesprochen, 1 Gewerbeuntersagung durch das Thüringer Landesverwaltungsamt wurde veranlasst.